vWiederholen Sie aus der Theorie:

Welchen Zweck hat DFS?

Wann würden Sie DFS einsetzen?

Was ist ein DFS Namespace?

Was ist die DFS Replication?

Was ist ein Folder / Folder Target?

Server 2 einrichten

1. Nehmen Sie einen 2. Windows Server 2016 in Betrieb:

* Hostname: MARGE
* IP: 192.168.1.2 / 24
* DNS Server: 192.168.1.1
* In die Domäne sz-ybbs.local einfügen
* Installieren Sie auf MARGE die beiden DFS Rollen
  + DFS-Namespaces
  + DFS-Replication
* Legen Sie einen Ordner „DFSRoots“ auf einem Laufwerk mit ausreichend Platz an.

Hauptserver konfigurieren und Namespace einrichten

Alle weiteren Punkte sind nur auf HOMER durchzuführen.

1. Installieren Sie die beiden Rollen (Unterpunkte in Datei- und Speicherdienste)

* DFS-Namespaces
* DFS-Replication

1. Fügen Sie das Snap In „DFS Verwaltung“ hinzu.
2. Legen Sie auf einem Laufwerk mit ausreichend freiem Speicher einen neuen Ordner „DFSRoots“ an (z.B. D:)
3. Erstellen Sie einen neuen Namespace

* Server: Homer
* Name des DFS Namespaces: Dokumente
* Einstellungen bearbeiten:
  + Lokaler Pfad = D:\DFSRoots\Dokumente
  + Berechtigungen = Vollzugriff für Admins, Lese-/Schreibberechtigungen für andere Benutzer
* Domänenbasierter Namespace, Windows Server 2008-Modus aktivieren

1. Namespace konfigurieren

* Eigenschaften des Namepaces Dokumente
* Erweitert
* „Zugriffsbasierte Aufzählung für diesen Namespace aktivieren“ (es werden nur Ordner angezeigt, für die der Benutzer auch Rechte besitzt)

**Nach der Fertigstellung (am Windows Client):** testen Sie den neuen Namespace, Zugriff über UNC Pfad vom Windows Client aus [\\sz-ybbs.local](file:///\\\\sz-ybbs.local) 🡪 Dokumente muss sichtbar sein

1. Ordner „Listen“ anlegen

* Legen Sie **in der MMC** am Namespace Dokumente einen neuen Ordner „Listen“ an.
* Legen Sie einen Folder Target an (Ordnerziel): [\\homer\Listen](file:///\\homer\Listen)
* Der Ordner ist nicht vorhanden und wird mit dem Assistenten automatisch angelegt 🡪 Ja
* Lokaler Pfad D:\DFSRoots\Listen
* Vollzugriff für Admins, Lese-/Schreibberechtigungen für andere Benutzer
* Ordner erstellen 🡪 Ja

**Nach der Fertigstellung (am Windows Client):** testen Sie den neuen Ordern „Listen“ im Namespace, Zugriff über UNC Pfad vom Windows Client aus [\\sz-ybbs.local](file:///\\\\sz-ybbs.local) 🡪 Dokumente\Listen muss sichtbar sein und es müssen Daten angelegt werden können, neue Daten müssen auch am lokalen Pfad D:\Listen erscheinen

1. Ordner „Adressen“ anlegen

* Legen sie wie unter dem vorigen Punkt beschrieben einen weiteren Ordner „Adressen“ im Namespace an

**Nach der Fertigstellung (am Windows Client):** testen des Ordners

DFS Replikation einrichten

1. Weiteren Folder Target (Ordnerziel) für bestehenden Ordner „Listen“ einrichten

* Ordnerziel: [\\marge\Listen](file:///\\Homer2\Listen)
* Ordner erstellen 🡪 Ja
* Lokaler Pfad: D:\DFSRoots\Listen (der lokale Pfad bezieht sich auf Homer2)
* Vollzugriff für Admins, Lese-/Schreibberechtigungen für andere Benutzer
* Ordner erstellen 🡪 Ja
* Replikationsgruppe einrichten 🡪 Ja

1. Richten Sie die Replikation / Replikationsgruppen ein

* Gruppenname und Ordnername 🡪 Default
* Replikationsberechtigungen 🡪 Default
* Primäres Mitglied: Homer
* Topologie: Vollständig vermaschtes Netz
* Bandbreite: Fortwährend mit vollständiger Bandbreite replizieren

**Nach der Fertigstellung (am Windows Client):** Legen Sie Daten in den beiden Ordner des DFS Namespaces an ([\\sz-ybbs.local\Dokumnte\Listen](file:///\\sz-ybbs.local\Dokumnte\Listen)). Die Daten müssen auf die lokalen Ordner der beiden Server repliziert werden

1. Richten Sie einen weiteren Folder Target für den bestehenden Ordner „Adressen“ ein

* Ordnerziel: [\\marge\Adressen](file:///\\Homer2\Adressen)
* Alle anderen Einstellungen wie unter den beiden vorigen Punkten

**Nach der Fertigstellung (am Windows Client):** testen der Replikation

1. Benutzerdefinierten Verbindungszeitplan einrichten

* Richten Sie für die Replikationsgruppe „Listen“ einen benutzerdefinierten Zeitplan ein
* Erlauben Sie die Replikation nur während der Tageszeit
* Für beide Verbindungen: Die Replikation soll nur mit 16kBit/s erfolgen

**Nach der Fertigstellung (am Windows Client):** testen der Replikation mit einer entsprechend großen Datei, wie sich die Bandbreiteneinschränkung auswirkt

1. Der sogenannte “DFS Replication Health Report” zeigt Informationen über den Status und die Durchführung der DFS Replikation. Erstellen Sie für eine Replikationsgruppe diesen Bericht in den 3 Ausführungen:
   * Integritätsbericht: Infos über Integrität und Effizienz, zählen Sie mit diesem Bericht auch die Files und Folders am DFS
   * Propagierungstest: testet mit einer Testdatei die Funktion der DFS Replikation
   * Propagierungsbericht: Infos über den Ablauf eines Propagierungstests